

106. Bethlehem und Golgatha.

1. Er ist in Bethlehem geboren,
Der uns das Leben hat gebracht;
Und Golgatha hat er erkoren,
Durchs Kreuz zu brechen Todes Macht.
Ich fuhr vom abendlichen Strande
Hinaus, hindurch die Morgenlande,
Und Größeres ich nirgends sah
Als Bethlehem und Golgatha.

2. Wie sind die sieben Wunderwerke
Der alten Welt dahingerafft!
Wie ist der Troß der ird'schen Stärke
Erlegen vor der Himmelskraft!
Ich sah sie, wo ich mochte wallen,
In ihre Trümmer hingefallen,
Und stehn in stiller Gloria
Nur Bethlehem und Golgatha.

3. Doch, Herz, was hilft es, daß du knieest
An Christi Bieg' im fremden Land?
Was hilft es, daß du staunend siehest
Das Grab, aus dem er längst erstand?
Daß er in dir geboren werde,
Und daß du sterbest dieser Erde
Und lebest ihm, nur dieses ja
Ist Bethlehem und Golgatha.

Friedrich Müllert, † 1866.

107. Afrika.

1. Afrika ist jetzt ganz von Wasser umflossen. Mit Asien hing es nur durch die Landenge von Suez zusammen, welche selbst wieder von dem das mittelländische und rote Meer verbindenden Suezkanal durchschnitten ist; von Europa ist es an einem Punkte nur durch die schmale Meeresstraße von Gibraltar getrennt. Die den Erdteil umgebenden Meere sind im Norden das mittelländische Meer, im Westen der atlantische Ozean, im Osten der indische Ozean mit dem roten Meere. Seinem Flächeninhalt nach ist Afrika der drittgrößte Erdteil und gerade dreimal so groß als Europa; dagegen hat es eine viel kleinere Menschenzahl, etwa 206 Mill. Jahrtausendlang war nur der Nordrand des Erdteils genauer bekannt und für die Geschichte von Bedeutung. Am